

Teilzeitlehrkräfte

Beitrag von „alem2“ vom 18. Dezember 2012 20:22

[Zitat von margret07](#)

Ich kann nur von mir sprechen: 12 Stunden Deputat, Grundschule, Klassenleitung. Das heißt auch alle Elterngespräche, Elternabende, bei schwierigen Schülern Kontakt mit dem sonderpädagogischen Dienst, eventuell eine Klassenfahrt.... Ich habe keinen Nachmittagsunterricht, welch Glück, aber keinen Tag frei. Überstunden muss ich wenig machen, bei Aufsichten wird Rücksicht genommen.

Ich überlege auch, ob ich aufstocken soll. Aber dann habe ich noch mehr Arbeit und weniger Zeit für meine eigenen Kinder. Toll wäre es, sich mal eine Klassenleitung zu teilen, oder eventuell auch einmal keine Klassenleitung zu haben.

Ich denke, dass viele Schulleiter die Teilzeitkräfte stark belasten, um Vollzeitkräfte zu entlasten. So empfinde ich das.

Mit 8 Stunden eine Klassenführung zu bekommen finde ich nicht ok. Welche Sachzwänge stehen denn da dahinter? Da muss es doch noch Lehrer an der Schule geben, die keine Klasse leiten?

Die Lehrerverbände sind bei diesem Thema sehr zurückhaltend. Man könnte schon mehr Gerechtigkeit durchsetzen.

I

Alles anzeigen

Hallo,

ich kann mich genau hier anschließen: Haargenau die gleiche Situation - allerdings erteile ich inzwischen 14 Stunden. Überstunden muss ich auch manchmal machen, immer mit der Versprechung, dass ich sie vergütet bekomme. Ich habe aber bis heute trotz mehrfachem Nachfragen keinen Cent gesehen und nur als Antwort bekommen "ich dürfte doch sonst immer so früh nach Hause gehen". Auch gut finde ich den Spruch der Schulleitung "Wer soll das denn sonst machen? Die anderen sind doch immer alle im Unterricht." (wenn es um das Protokollführen bei Schulanmeldungen geht oder ähnliches). Ich fühle mich schon sehr ausgebeutet.

Alema